Ehevertrag Nr. 102: Anhalt-Dessau - Hessen-Kassel

- **Datum der Vertragsschließung:** 1623-05-17
- **Ort der Vertragsschließung:** Dessau

Bräutigam

- **Name:** Johann Kasimir von Anhalt-Dessau
- **GND:** 100858457
- **Geburtsjahr:** 1596
- **Sterbejahr:** 1660
- **Dynastie:** Askanier (Anhalt-Dessau)
- **Konfession:** reformiert

Braut

- **Name:** Agnes von Hessen-Kassel
- **GND:** 121306151
- **Geburtsjahr:** 1606
- **Sterbejahr:** 1650
- **Dynastie:** Hessen-Kassel
- **Konfession:** reformiert

Akteure des Bräutigams

- **Name:** Johann Kasimir von Anhalt-Dessau
- **GND:** 100858457
- **Dynastie:** Askanier (Anhalt-Dessau)
- **Verhältnis:** /

Akteure der Braut

- **Name:** Moritz von Hessen-Kassel
- **GND:** 11858412X
- **Dynastie:** Hessen-Kassel
- **Verhältnis:** Vater

Anhalt-Dessau

1623-05-17

Vertragsinhalt

[Prä] – zu Lob und Ehre Gottes, zur Erhaltung, Vermehrung und Bestätigung von Freundschaft, Liebe und Korrespondenz zwischen beiden Fürstenhäusern, zu Wohlfahrt und Förderung von Land und Leuten beider Seiten: Eheabrede bekundet (3)

[1] – mit Rat und Zustimmung von Verwandten des Brautvaters, nach Brautwerbung: Einwilligung für Braut erteilt, Hochzeit in Dessau vereinbart, Eheversprechen von Bräutigam erteilt (3)

[2] – Mitgift festgelegt: gemäß hessischem Hausrecht, Währung und Zahlung geregelt, Aussteuer geregelt, im Gegenzug für Erbverzicht der Braut (3-4)

[3] – Widerlage festgelegt, Anlage von Mitgift und Morgengabe zur Witwenversorgung zugesichert: mit Zustimmung von Verwandten des Bräutigams, Witwengüter angewiesen, Witweneinkünfte festgelegt, Nutzungsrechte geregelt (4-5)

[4] – Witwensitz geregelt: außerhalb von Witwengütern in Residenzstadt Dessau, Einrichtung und Ausstattung geregelt – Vereidigung und Rechtsstellung von Bediensteten auf Witwengütern geregelt (5-6)

[5] – Witwengüter und Witwensitz geregelt: Ersatz im Schadensfall und bei Zerstörungen geregelt, Schutz zugesichert (6)

[6] – Morgengabe festgelegt: Verzinsung, Nutzung und Vererbung geregelt (7)

[7] – nach Tod der Braut ohne Kinder: lebenslange Nutzung von Mitgift und Aussteuer durch Bräutigam, danach Rückfall geregelt, Witwengüter bis zum Rückfall als Pfand gestellt (7-8)

[8] – Witwengüter geregelt: Rechtsstellung von Amtleuten und Untertanen geregelt (8)

[9] – Vererbung von Mitgift, Widerlage und Aussteuer an überlebende Kinder geregelt (8)

[10] – nach Tod des Bräutigams: Verfügung der Braut über Aussteuer und Zugewinn zugesichert (8-9)

[11] – Witwengüter geregelt: Austattung bei Bezug geregelt, Rückfall nach Tod der Braut als Witwe geregelt (9)

[12] – bei zweiter Ehe der Braut: Auszahlung von Mitgift an Braut, lebenslange Verzinsung von Widerlage geregelt, Abtretung von Witwengütern, Entlassung von Amtleuten und Untertanen und Rückgabe der Verschreibungsurkunden geregelt (9)

[13] – nach Ablösung von Witwengütern: Rückfall von Widerlage abgesichert durch Verschreibungsurkunden (9-10)

[14] – nach Tod der Braut ohne überlebende Kinder: Rückfall der Mitgift geregelt (10)

[15] – bei zweiter Ehe der Braut: Vererbung von Mitgift an Kinder aus erster und zweiter Ehe geregelt, Vererbung der Morgengabe für Kinder aus erster Ehe vorbehalten (10)

[16] – Indemnität der Braut von Schulden des Bräutigams geregelt (10)

[17] – Witwengüter geregelt: Erhaltung geregelt, Veräußerung verboten, Öffnung für Haus Anhalt zugesichert, weltliche und geistliche Herrschaftsrechte vorbehalten (10-11)

[18] – Einhaltung zugesichert: von Bräutigam auch in Vormundschaft für unmündigen Bruder (11)

[Esch] – Zustimmung erteilt von Vettern des Bräutigams: als Fürsten von Anhalt-Bernburg, Anhalt-Zerbst und Anhalt-Köthen (11-12)

Erbrechtliche Regelungen

Mitgift festgelegt: im Gegenzug für Erbverzicht der Braut - 2

Morgengabe festgelegt: Verzinsung, Nutzung und Vererbung - 6

Vererbung von Mitgift, Widerlage und Aussteuer an überlebende Kinder geregelt - 9

bei zweiter Ehe der Braut: Vererbung von Mitgift an Kinder aus erster und zweiter Ehe geregelt, Vererbung der Morgengabe für Kinder aus erster Ehe vorbehalten - 15

Externe Instanzen beteiligt

Zustimmung erteilt von Vettern des Bräutigams: als Fürsten von Anhalt-Bernburg, Anhalt-Zerbst und Anhalt-Köthen - Esch

Ratifikationen, Bestätigungen, Genehmigungen

Zustimmung erteilt von Vettern des Bräutigams: als Fürsten von Anhalt-Bernburg, Anhalt-Zerbst und Anhalt-Köthen - Esch

Nachweise

- **Archivexemplar**: HStAM, Urk. 3, Nr. 278
- **Vertragssprache Archivexemplar**: Deutsch
- **Digitalisat Archivexemplar**: https://arcinsys.hessen.de/arcinsys/digitalMediaViewer.action?archivalDescriptionId=6156263

Empfohlene Zitation

Dynastische Eheverträge der frühen Neuzeit. Vertrag Nr. 102. Philipps-Universität Marburg. Online verfügbar unter https://dynastische-ehevertraege.online.uni-marburg.de/vertraege/102.html.

```
@misc{Dynastische Ehevertr{"a}ge der fr{"u}hen Neuzeit,
 title = {Dynastische Ehevertr{"a}ge der fr{"u}hen Neuzeit: Vertrag Nr. 102},
 url = {https://dynastische-ehevertraege.online.uni-marburg.de/vertraege/102.html}
}
```